

kolien und weiteren Dokumenten der IAA. Die wesentlichen Ergebnisse dieser Untersuchung wurden in die Publikation von Henry Collins und Chimen Abramsky „Karl Marx and the British Labour Movement. Years of the First International“, London 1965, aufgenommen.

3 Siehe MEGA² I/22, S. 282, 344, 634.

Eva Katzer

Marx' Mitarbeit an Paul Lafargues „Manifeste du Parti Ouvrier Français“ als Beispiel für dessen Unterstützung der französischen Arbeiterbewegung (Résumé)

Zunächst wurde in dem Beitrag ausführlich entwickelt, wie Marx 1880 durch die Abfassung der „Considérants“, i. e. der Einleitung des „Programme socialiste“ der französischen Arbeiterpartei, und durch seine Mitarbeit am „Programme minimum“ den Kampf der französischen Arbeiterklasse um die Schaffung einer eigenen politischen Partei unterstützte und dabei mit der klaren, verständlichen Formulierung der historischen Mission der Arbeiterklasse ein Parteiprogramm geschaffen hatte, das unmittelbar aus den Anforderungen des Klassenkampfes entstanden war und den Forderungen an ein revolutionäres Parteiprogramm der Epoche voll entsprach.

Danach erläuterte die Rednerin, daß Paul Lafargue die Absicht hatte, das knapp gefaßte programmatische „Programme socialiste“ durch ausführlichere Erläuterungen zu popularisieren und zu verbreiten. Diese Absicht versuchte er in dem allerdings unveröffentlicht und Fragment gebliebenen „Manifeste du Parti Ouvrier Français“ zu verwirklichen, das er wahrscheinlich zwischen Mai und Juli 1880 ausarbeitete. Marx maß dem „Manifeste“ Lafargues als einem Mittel für die Propagierung des wissenschaftlichen Kommunismus in der sich neu formierenden sozialistischen Arbeiterbewegung Frankreichs offenbar so große Bedeutung bei, daß er die Entstehung des Manuskripts in umfassender und vielschichtiger Weise beeinflusste.

Einerseits entstand der Lafarguesche Entwurf in starker Anlehnung an vorangegangene Arbeiten von Marx und Engels. Darüber hinaus ist er wahrscheinlich auch hinsichtlich seines Anliegens, seines Inhalts und der dafür zu nutzenden Marxschen und Engelsschen Arbeiten zwischen Marx und Lafargue vorbesprochen worden. Darauf deutet die knappe, das Wissen um den Sachverhalt voraussetzende Form hin, in der Lafargue die beiden Manuskriptteile Marx zur Begutachtung vorlegte.

Zum anderen hatte Marx großen Anteil an der Überarbeitung dieses Entwurfs. Das fand im Manuskript in verschiedener Weise seinen Niederschlag:

1. durch eigenhändig niedergeschriebene marginale und interlineare Bemerkungen;
2. durch eine Reihe von Randnotizen Lafargues, die offensichtlich mündliche Bemerkungen von Marx während der Besprechung der Manuskriptteile wiedergeben und in Form von Hinweisen für die Endfassung formuliert sind.

Folgende Gesichtspunkte treten in der Marxschen Überarbeitung hervor:

- Hinweise für fundiertere und differenziertere Übersetzung einzelner Aussagen, die auf den Entwicklungsprozeß des besprochenen Sachverhalts und seine Einordnung in andere Zusammenhänge zielen; so gibt es z. B. am Anfang des Abschnitts über die industrielle Revolution folgenden zusätzlichen Hinweis: „décrire marche théorique. L'influence de la concurrence internationale... L'oeuvre bourgeoise était de dépouiller l'ouvrier de toute propriété — L'oeuvre de la révolution est de le réintégrer dans sa propriété“;
- überzeugende Belege für die Auswirkungen der Entwicklung der Großindustrie auf die Arbeiterklasse und andere werktätige Schichten; so wurde beispielsweise in dem Abschnitt über die soziale Lage der Arbeiterklasse im Kapitalismus eine genaue Darstellung der Arbeitsbedingungen in der Gummi- und Seifenindustrie und den Ölmühlen von Marseille und Aix hinzugefügt;
- Präzisierungen im Interesse einer genaueren Fassung der beabsichtigten Aussage; so wies Marx im Zusammenhang mit Lafargues Darstellung der Rolle der Bank von Frankreich in der längsten, von seiner Hand stammenden Randbemerkung auf die Notwendigkeit hin, die Aussagen über den Zwangskurs und den Gesetzesentwurf des französischen Finanzministers Léon Say vom 4. Februar 1878 zu präzisieren;
- Literaturhinweise für die Realisierung der beiden erstgenannten Gesichtspunkte; die hinzugefügten Literaturhinweise beziehen sich vorwiegend auf Werke bürgerlicher Ökonomen aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (Sismondi, Villerme, Blanqui), die in ihren Büchern die elende Lage der Arbeiterklasse vor der Entwicklung der Großindustrie dargestellt hatten. Offensichtlich wollte Marx mit diesen Hinweisen Lafargue veranlassen, die Vorstellungen der Proudhonisten von der kleinen Warenproduktion als dem gesellschaftlichen Ideal deutlicher als unzutreffend zu kennzeichnen und die kapitalistische Großproduktion als eine für Westeuropa notwendige Entwicklungsetappe darzustellen;
- Bewertung einzelner Aussagen durch verschiedene Hervorhebungen oder durch die Bemerkung „Bon!“

Konkrete Hinweise darüber, warum dieses Manuskript Fragment blieb und damals nicht publiziert wurde, existieren nicht. Wahrscheinlich sind die Ursachen in den Bestrebungen jener Kräfte zu suchen, denen daran gelegen war, dem „Programme socialiste“ einen provisorischen Charakter zu verleihen.

Abgesehen von einigen Lafargueschen Veröffentlichungen, in denen Gedanken aus dem „Manifeste“ ihren Niederschlag fanden, wurde 1967 erstmals die 1. und eine Seite des III. Abschnitts des Manuskripts als Faksimile in Paris publiziert.¹ Die erste vollständige Veröffentlichung des „Manifeste“, in der auch die Marxschen bzw. auf Marx zurückgehenden Bemerkungen optisch deutlich gemacht wurden, erfolgte 1970 in russischer Sprache.²

In der Sprache des Originals und ebenfalls unter besonderer Kenntlichmachung des Marxschen Einflusses auf das Manuskript wird Paul Lafargues „Manifeste du Parti Ouvrier Français“ erstmals im Band I/25 der MEGA publiziert. Damit wird ein eindrucksvolles Beispiel für sowohl theoretische als auch praktische Unterstützung der französischen Arbeiterbewegung durch Marx einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Anmerkungen

- 1 Siehe Quand Lénine vivait à Paris, Paris 1967.
- 2 Siehe Marks i nekotorye woprosy meshdunarodnogo rabotschego dwishenija XIX weka, Moskwa 1970, S. 454–480.